



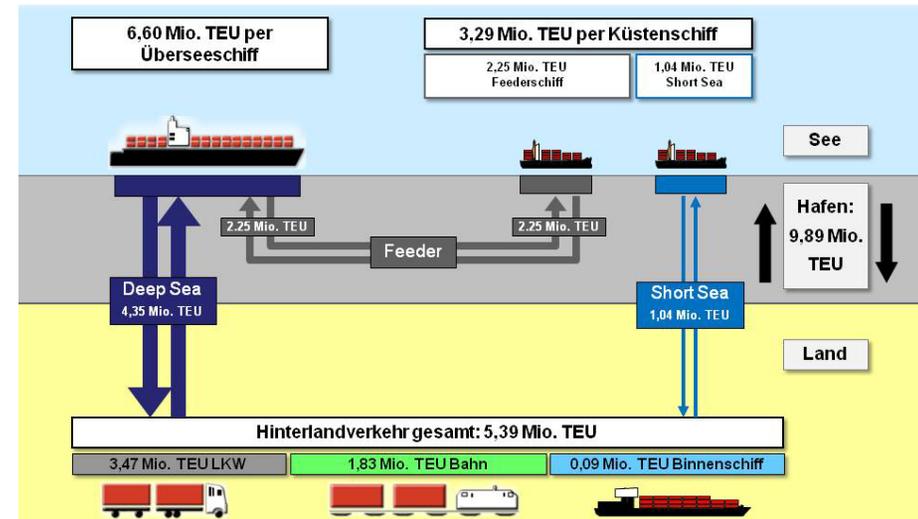
Konzeptstudie zur Verkehrsverlagerung vom Lkw auf Binnenschiffe und zur Stärkung der Hinterlandverkehre

Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Hamburg

Kurzpräsentation
17. Juni 2009

Hartmut Beyer
Björn Pistol

- Wege aufzeigen, die eine Steigerung des Marktanteils des Binnenschiffs im modal split des Hamburger Hafenhinterlandverkehrs **von 2% auf 5%** ermöglichen.
- Stärkung des umweltverträglichsten Hinterlandverkehrsträgers Binnenschiff
- Entlastung der Straßenverkehrsinfrastruktur durch Modal Shift vom Lkw auf das Binnenschiff
- Ableitung konkreter **Handlungsempfehlungen** für eine Stärkung der Binnenschifffahrt im Hamburger Hafen
- Maßnahmen für eine zunehmende Einbindung des Binnenschiffs in den **Seehafenhinterlandverkehr**
- Maßnahmen für eine Stärkung der wasserseitigen **hafeninternen Umfuhren**





Seeterminal
(Kapazität)



Seeterminal
(Umschlagkosten,
Betrieb, IT)



Administrative
Abwicklung



Schiffsraum,
Personal



Wasserstraßen-
Kapazität /
Transport-
qualität



Hinterland-
Kapazität /
Einbindung
in
Logistikkette



Marktvolumen,
Image und
Wettbewerb

Handlungsfelder



Hafenumschlag - Infrastruktur, Suprastruktur, Betrieb, IT



Transportkapazität - Schiffsraum und Wasserstraße



Hinterland- Logistik, Hubs und neue Märkte



Administration und Rechtsrahmen

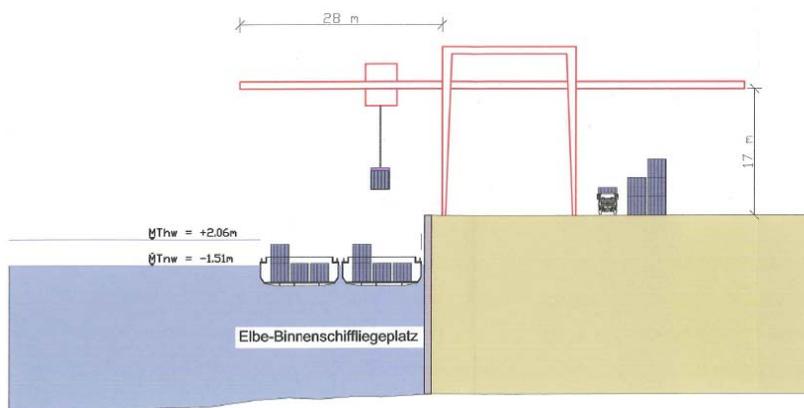
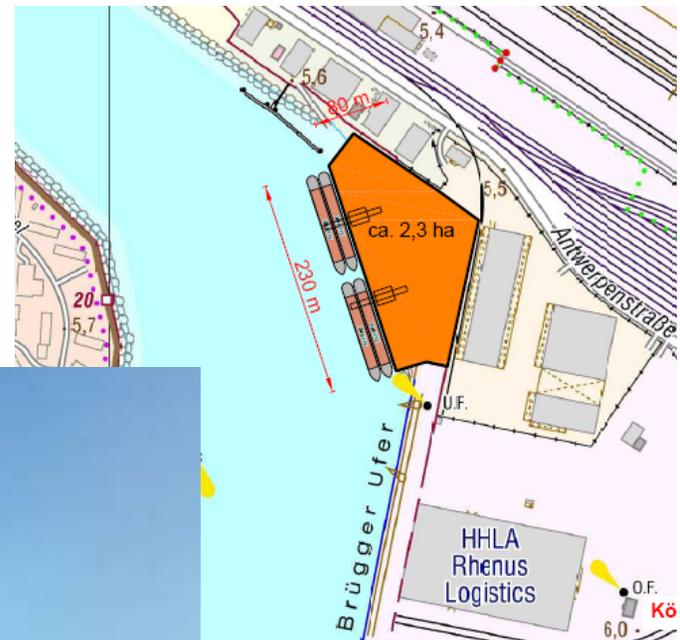


Kosten und intermodaler Wettbewerb

Grundansatz: Zielerreichung (5% Binnenschiffsanteil im Hinterlandverkehr) erfordert langfristig eine Entmischung von See- und Binnenschiffshandling

Auswahl von Handlungsoptionen:

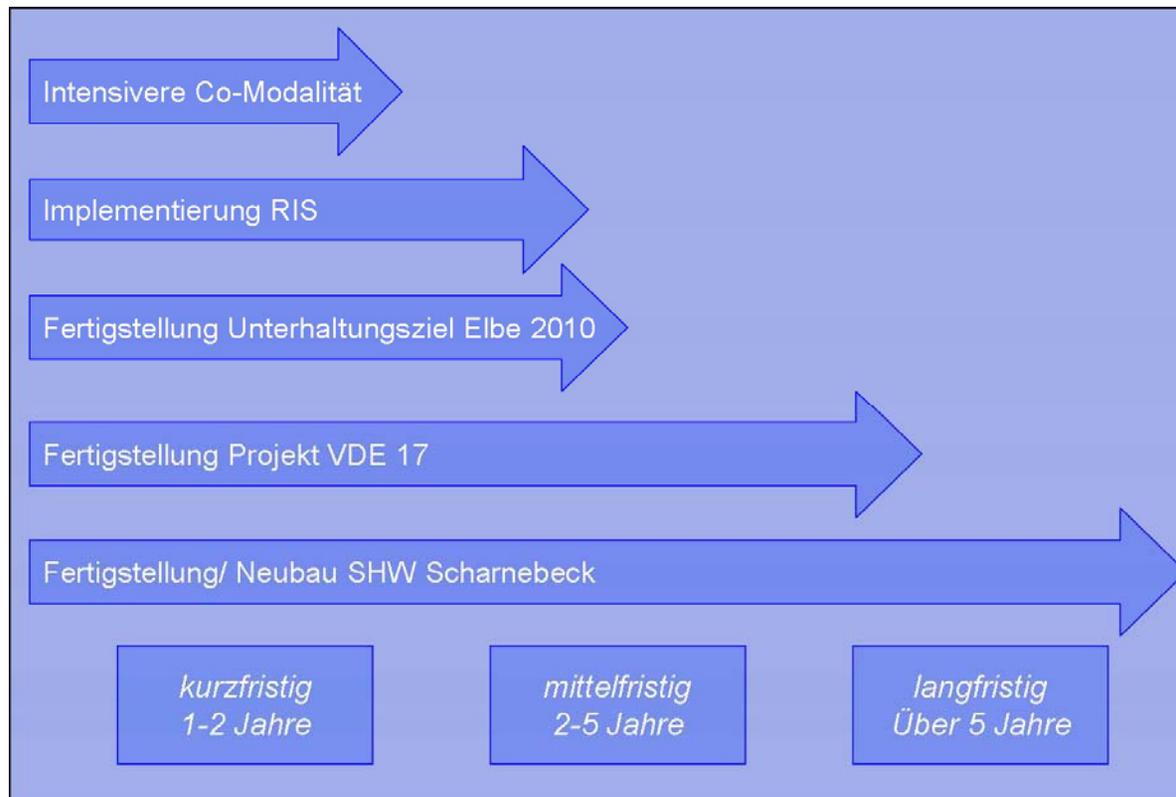
- Optimierte Abfertigung an Großbrücken
- Verbesserte Organisation (Feederlogistikzentrale)
- Slotmanagement
- Mobilkraneinsatz
- Ausweisung spezieller Binnenschiffsliegeplätze



Grundansatz: Zielerreichung (5% Binnenschiffsanteil im Hinterlandverkehr) erfordert mehr Schiffsraum und leistungsfähige Wasserstraßen

Auswahl an Handlungsoptionen:

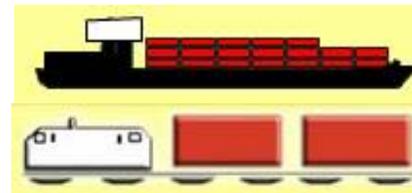
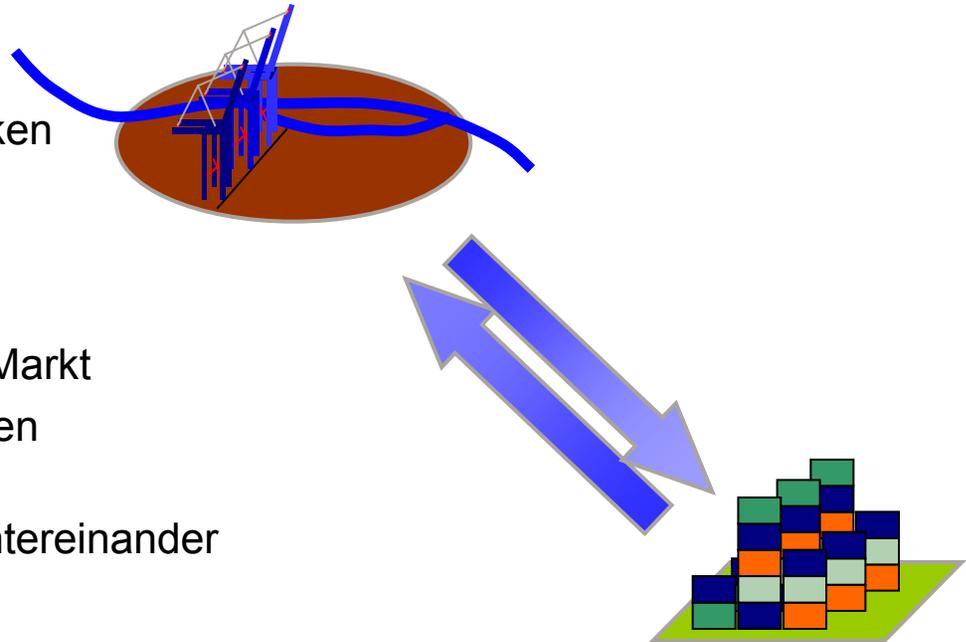
- Investitionstrennung von Schubleichter und Schiff
- Spezifische Investitionsprogramme (vgl. NL/B)
- Unterstützung effizienter und umweltverträglicher Innovationen
- Binnenschiffsfonds



Grundansatz: Zielerreichung (5% Binnenschiffsanteil im Hinterlandverkehr) erfordert optimierte Logistikprozesse und neue Verteilzentren

Auswahl von Handlungsoptionen:

- Trimodale Funktion der Binnenhäfen stärken
- Co-Modalität sicherstellen
- Ausweitung der Verlagerpotenzials durch integrierte Logistikangebote
- Gütersenke und –quelle Berlin als neuer Markt
- Ausbau von Hinterland Gateway Konzepten (Verlagerung von Seehafenfunktionen)
- Verstärkte Zusammenarbeit von Häfen untereinander bzw. von Häfen und Transporteuren



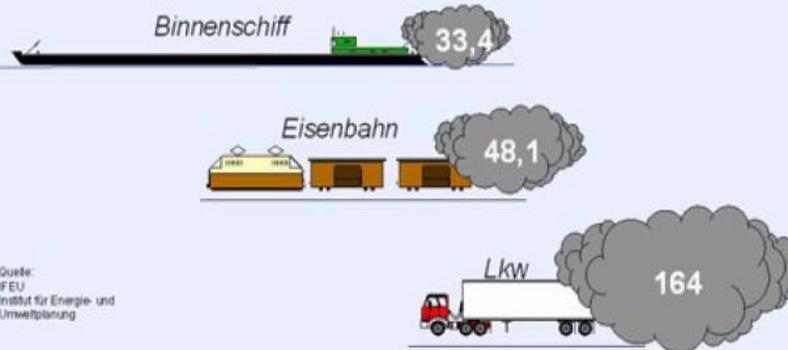
Grundansatz: Zielerreichung (5% Binnenschiffsanteil im Hinterlandverkehr) erfordert unterstützenden ordnungspolitischen Rahmen

Auswahl von Handlungsoptionen:

- Anwendung der KV-Förderung im Hamburger Hafen
- Erhöhung des Ausbildungsförderungsvolumens
- Intensivere Öffentlichkeitsarbeit zur Imageverbesserung der Binnenschifffahrt
- Ausdehnung der Zollöffnungszeiten
- Vorantreiben der Auflösung bzw. Minimierung der Freihafenzone bis 2011

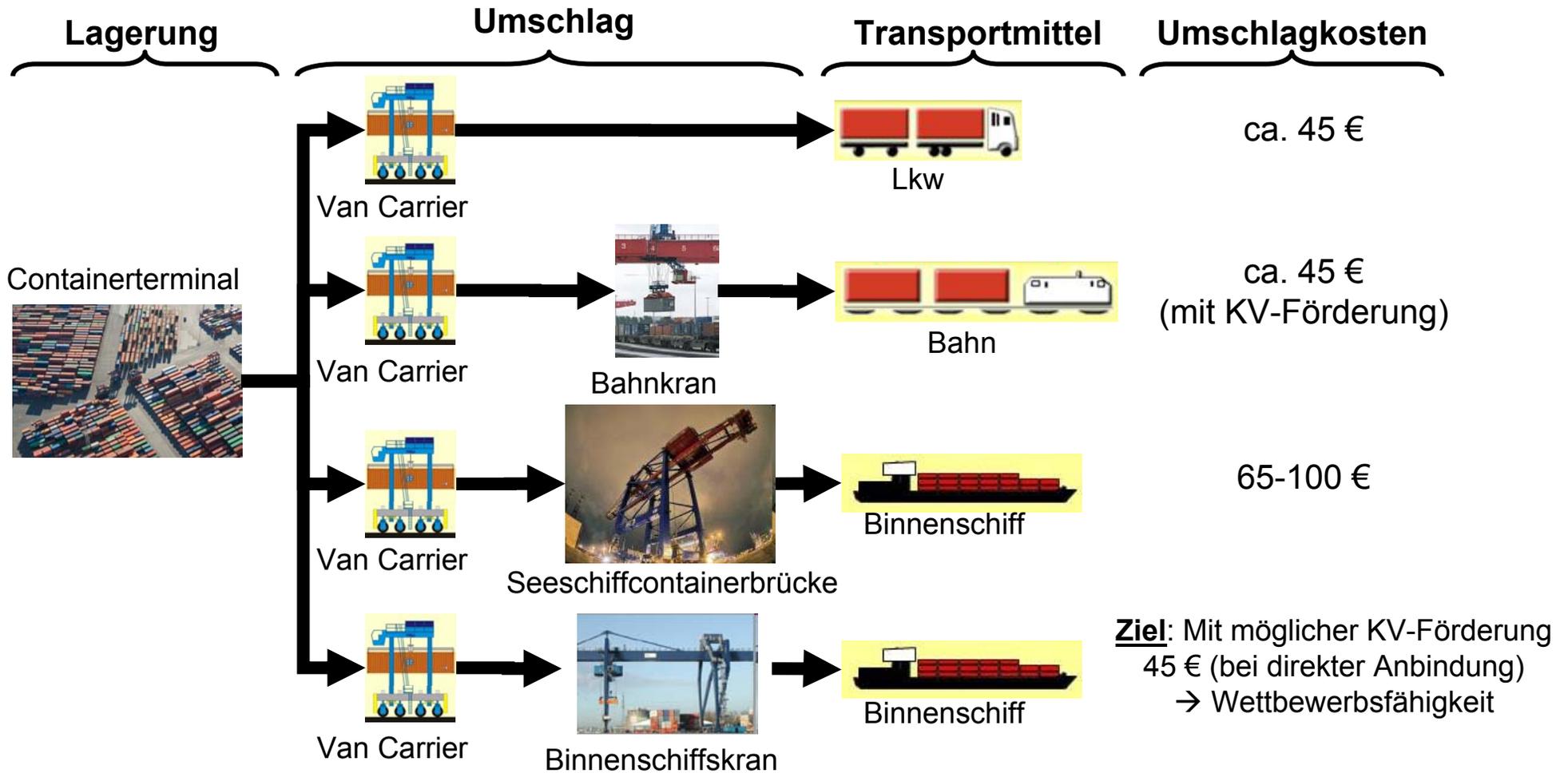


CO₂-Emission der Verkehrsträger
(in Gramm je Tonnenkilometer)



5. Kosten und intermodaler Wettbewerb

Grundansatz: Zielerreichung (5% Binnenschiffsanteil im Hinterlandverkehr) erfordert vergleichbare Umschlagkosten zwischen Bahn, Lkw und Binnenschiff



Eine signifikante Erhöhung des Binnenschiffanteils im Hamburger Hinterlandverkehr erfordert:

- langfristig eine Entmischung von See- und Binnenschiffumschlag
- mehr Schiffsraum und leistungsfähige Wasserstraßen
- optimierte Logistikprozesse und neue Verteilzentren im Hinterland
- einen unterstützenden ordnungspolitischen Rahmen
- niedrigere Preise für den Binnenschiffumschlag im Hamburger Hafen



Uniconsult

Universal Transport Consulting GmbH

Hartmut Beyer
Geschäftsführer

UNICONSULT
Universal Transport Consulting GmbH
Burchardkai 1
21129 Hamburg – Germany

Phone +49-40-74008-107

E-mail h.beyer@uniconsult-hamburg.de

Web www.uniconsult-hamburg.de

Björn Pistol
Projektleiter

UNICONSULT
Universal Transport Consulting GmbH
Burchardkai 1
21129 Hamburg – Germany

Phone +49-40-74008-109

Cell +49-172-2428868

E-mail b.pistol@uniconsult-hamburg.de

Web www.uniconsult-hamburg.de